

Black Bears verlieren auch zweites Spiel

Freising. Auch im zweiten Spiel der Landesliga-Absteiger gelang den Black Bears kein Sieg. Beim ESV Burgau 2000, der personell erneut mit zwei Slowaken nachgelegt hat und nun auf neuen Spielern mit ausländischen Wurzeln oder Pässen kommt, sahen die Freisinger kein Land.

In der Vorrunde gab es je einen Sieg für beide Teams. Seither wurde die Burgauer Mannschaft mehrfach „ergrünzt“ und umgebaut, unter anderem mit dem neuen Trainer Stanislav Hoizek. Aufgrund mehrerer Verletzungen von Stammspielern hat man nun kurzfristig mit den beiden slowakischen Sturmern Filip Rohacik (34) und Miroslav Skovira (44), die beide höherklassig in verschiedenen internationalen Ligen gespielt haben, kurzfristig nachgelegt.

In Freising freut man sich darüber, dass zum nächsten Spiel in Vilshofen Dominic Schnirch, der zu Beginn der Saison nach Dorfen gewechselt war, wieder für die Black Bears die Schlittschuhe schnüren wird.

Vorn erstein Pfiff der Schiedsrichter an zeigten die „Eisbären“, dass es an diesem Tag für Freising nichts zu holen geben würde. Offensichtlich steckte die unnötige Niederlage gegen Sell noch

in den Köpfen der Spieler. Zudem wurde der beste Scheibenteiler Manuel Kühnl, der an seiner hartnäckigen Grippe leidet, erneut schmerzlich vermisst.

Die Black Bears erheben sich so gut es ging, doch nach vorne brachten sie wenig zustande. Nach einer Viertelstunde stand es bereits 2:0, und das war noch schmeichelhaft für Freising. Das erste Tor für die Bären durch Johannes Weyer nach exaktem Zuspiel von Martin Oertel fiel überraschend und gab kurz Hoffnung, zumal mit 2:1 auch die Seiten gewechselt wurden.

Im zweiten Spielschnitt folgte die Show des Dennis Tausend auf Burgauer Seite, mit drei Toren in fünf Minuten entschied er das Match quasi im Alleingang. Nun ging es für die Black Bears nur noch darum, die Klatsche nicht zu hoch werden zu lassen. Einmal wurde Goalie Manuel Hanisch noch bezwungen, nach dem 6:1 machte er dann Platz für Marco Kröjer. Auch der musste die Scheibe einmal aus dem Netz fischen, ehe in der 54. Minute der große Auftritt der beiden Bears-Nachwuchsspieler Stipp und Maierthaler für den einzigen Lichtblick aus Freisinger Sicht an diesem Sonntagabend sorgte. (fw)



„Schlaf gut mit Murrel“ gibt es jetzt zu gewinnen.

Gewinn' die „Schlaf gut mit Murrel“-Kur!

Freising. Millionen Menschen schlafen schlecht. Sie auch? Wir haben die Lösung! Ursache sind häufig nervöse Unruhe-Zustände. Johann Durr hat ein Mischgetränk mit Namen „Schlaf gut mit Murrel“ entwickelt (abgeleitet von „schlafen wie ein Murrelter“), das Abhilfe schaffen kann. Es verhilft zu erholsamem Schlaf, Entspannung und innerer Ruhe. „Schlaf gut mit Murrel“ ist ein Getränk aus rein pflanzlichen Extrakten und Vitaminen, ohne Alkohol und Zucker. Heute weiß man, dass bei nervöser Unruhe, die Schlafstörungen nach sich zieht, im Gehirn ein Mangel an GABA (Gamma-Aminobuttersäure) vorliegt. Das Getränk sorgt dafür, dass der Körper mehr GABA bereitstellt, es ist reich an Vitaminen A, B Komplex, C, E, Arnica-Säure und Beta carotin. Durch die richtige Dosierung werden zusätzlich Wirkstoffe

aus Baldrian und Hopfen freigesetzt. Das schafft eine entspannende, gleichzeitige und angstlösende Wirkung. Es verhilft zu Konzentration in der Schule und Beruf – Frauen in den Wechseljahren zur Linderung der körperlichen und emotionalen Beschwerden. Die Ursachen der Schlaflosigkeit sind bei jedem anders und auch der Stoffwechselfunktion nicht bei jedem gleich, deshalb wird ein 12-Tages-Murrel-Kur empfohlen. Gewinnen Sie 3 x 12 Flaschen (12 Flaschen = eine Kur im Wert von 54 €) mit einer E-Mail mit dem Stichwort „Murrel“ an freising@wochenblatt.de. Unsere Leser bekommen bei Bestellungen bis 28. Februar einen Wochenblatt-Rabatt von 10% auf den reinen Warenwert. Dafür muss nur der Gutscheincode Murrel-Freising eingegeben werden.

EV Moosburg: Der Engebrecht-Effekt hält an

Der neue Coach hat schon einiges im Spiel der Moosburger Eishackler bewirkt

Moosburg. Auch in seinem zweiten Verzahnungsrunden-Auftritt konnte der EV Moosburg punkten: Im Derby bei den Pfaffenhofer IceHogs reichte es am Sonntag nach der 3:4 (0:0, 2:2, 1:1, 0:1)-Niederlage im Penaltyschießen allerdings nur zu einem Zähler.

Coach Berni Engebrecht war mit dem Auftaktwochenende trotzdem zufrieden. „Ich bin jetzt erst seit ei-

ner Woche Trainer in Moosburg. Dafür, dass wir besonders im taktischen Bereich noch so gut wie gar nichts gemacht haben, sieht das gar nicht so schlecht aus“, sagte er bei der Pressekonferenz in der Pfaffenhofer Stadionwirtschaft.

Der Druck ist beim EVM spürbar

Auf das in den vergangenen Jahren oft übliche Spektakel in den Hallertau-Debys mit vielen Toren und waghalsigen Aufholjahren musste das Publikum diesmal allerdings verzichten. Beiden Teams

merkte man den sportlichen Druck an – besonders den Hausherren, die ihren Start zwei Tage vorher in Haßfurt (3:6) verregelt hatten. So bestanden die ersten 20 Minuten aus langen Abtastphasen. Wie schon gegen Amberg agierte der EVM deutlich defensiver als in der Vorrunde – und hatte so die drei Pfaffenhofer Kanadier ganz gut im Griff.

Gleich zu Beginn des zweiten Abschnitts hatte die Torlosigkeit dann allerdings ein Ende: Nachdem Max Ohr die Gäste mit einem Distanzschuss in Führung gebracht hatte (2:2), gelang zwei Minuten später dem erst am Vorabend in

München gelandeten Dillon Duprey per Powerplay der Ausgleich für den ECP. Wie wichtig Überzahlituationen in dieser Partie sein würden, unterstrichen die 3:2, 3:3, Minute.

Spannendes Penaltyschießen

Abermals legte der EVM in Person von seinem einzigen Kontingentspieler David Michel (Josef Kankovsky fehlte) bei 5:4 vor, kurz darauf nutzte Pfaffenhofer jedoch seinerseits eine numerische Überlegenheit zum 2:2. In den letzten

20 Minuten drehten die IceHogs dann den Spieß um. Gerade als die Grün-Gelben eine Unterzahl überstanden hatten, lag die Scheibe trotzdem im Netz. Doch auch die Gastgeber leisteten sich weiterhin Undiszipliniertheiten: Nach einem Foull an Moosburg Martin Dürr - der daraufhin in die Kabine musste – gleich Daniel Schander im Powerplay zum 3:3 (4:9), aus. In der folgenden Verlängerung passierte nichts.

Jetzt musste das Penaltyschießen entscheiden. Pfaffenhofers Robert Neubauer war es am Ende, der den Hausherren den Zusatzpunkt bescherte. (fw)



Fans und Spieler schauen stolz auf ihren neuen Coach. F: V. Hölzl

Indoor-Duathleten suchen ihre Meister

Au/Hallertau. Spitzensport von Spitzenathleten heißt das Motto am Samstag, 3. Februar, im Sportpark in Au. Dort wird der 9. Auer Indoor Duathlon gestartet und die 3. Bayerische Meisterschaft.

„Der Wettkampf bringt sehr viel Spaß, ist aber alles andere als eine Späßerveranstaltung“, so der Veranstalter Andreas Hauptmeier. Der Indoor Duathlon ist sicherlich der härteste seiner Art in unserer Region und verlangt den Athleten alles ab: Kraft, Ausdauer, Taktik und eine hohe Maß an Leidensfähigkeit. Der Bayerische Ruderverband hat den Auer Indoor Duathlon auch in diesem Jahr wieder in seine Winter-Mehrkampf-Serie mit aufgenommen. Aus Nah und Fern zieht es begeisterte Ausdauersportler in die Hallertau. Nicht zuletzt deshalb, weil es um den begehrten Titel des Bayerischen Meisters geht. Um diesen kämpfen ehemalige Ruderer der Deutschen Nationalmannschaft und mehrere ehemalige Deutsche Meister. Aus der Mountabikeszene sind Weltmeister im 24 Stunden sowie Welt- und Europameister im 12-Stunden-Rennen vertreten. Aber auch sehr gute Triathleten werden in diesem Wett-

kampf wieder mitmischen. „Nur gut zu rudern oder hervorragend“ Rad zu fahren reicht nicht aus, um ganz vorne dabei zu sein. Die Sportler müssen in beiden Disziplinen Spitzenleistungen abgeben.“

Der Wettkampf wird auf zwei absoluten Hightech-Ausdauergeräten ausgetragen. Die Rudergometer Centip2 haben hier in den letzten Jahren die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Über ein Computerprogramm werden die Displays und damit die Rudergatter zusammengeschlossen. So kann dann auf einer Großbildleinwand für Teilnehmer und Zuschauer der Rennerverlauf des einzelnen Teilnehmer dargestellt werden. Nach absolvierter Ruderdistanz geht jeder Teilnehmer auf das für vorher eingestellte Rad. In diesem Jahr wird zum ersten Mal auf dem offiziellen Outdoor Bike der UCI, dem WattiBike gefahren. Sobald die siebte bzw. neun Kilometer lange Radstrecke absolviert wurde, muss jeder Teilnehmer ohne Pause direkt noch mal auf die Ruderstrecke. Jeder Athlet bestreitet den Wettkampf einzeln. Die Vorläufe starten um zehn Uhr. Fürs leibliche Wohl wird wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei. (fw)

EXTREM SPARTAGE

JETZT NACH PARSODORF FAHREN UND SCHÄRFSTE PREISE SICHERN!

Kostenlos

- Kinderkino
- Bällebad für Kinder von 3-12 Jahren
- Malen & Basteln

KOMPETENTE UND GUTE KUNDBETREUUNG

ÜBER 35 FACH-ABTEILUNGEN

Entdecken Sie jetzt in Ihrem Einkaufszentrum rund ums Wohnen

Wohnaccessoires

Gestalten Sie Ihr Zuhause nach Ihren Vorstellungen, denn: Die Kunst liegt im Detail – schlendern Sie durch unser Haus und lassen Sie sich inspirieren. Wir bieten Ihnen die richtige Dekoration und die passenden Accessoires für ein gelungenes Wohnkonzept:

- Teppiche • Spiegel und Bilder • Leuchten • Glas und Porzellan • Haushaltswaren • Badzubehör
- Heimtextilien wie Bettwäsche, Vorhänge etc.

Möbel-Abteilungen

- Baby- & Jugendzimmer • Badmöbel & -zubehör
- Büromöbel • Kleinformel & Garderoben • Küchen
- Leder-Abteilung • Matratzen & Boxspring • Sesselladen • Polstermöbel • Schlafsofas • Schlafzimmer
- Speisezimmer • Wohnen & Wohnen Hochwert

MEGASTORE und viele mehr...

ANGEBOT IM RESTAURANT

Pulled Pork Burger mit saftigem Puled Pork, frischem Krautsalat, Zwiebeln, unserer kultigen BBQ-Sauce und Pommes Frites

3.90€

Alle Preise verstehen sich in € pro Person. Restaurant, freitags und samstags, bis 27.01.16

GEWINNSPIEL

Mitmachen & gewinnen!

6x FIAT 500 CABRIO

120.000€ im Gesamtwert von rund

31 Teilnahmebedingungen: Mitarbeiter der Firma Segmüller und nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeleiter erhalten Sie in den Segmüller Einzelhandelsgeschäften. Einverständnis bis 09.09.2016.

SOFORT FÜR SIE 3.000€ GESCHENKT!

Gültig beim Kauf von Möbeln, Küchen und Matratzen AB EINEM EINKAUFSWERT VON 8.999,-€

SIE SPAREN 33%

SOFORT FÜR SIE 1.000€ GESCHENKT!

Gültig beim Kauf von Möbeln, Küchen und Matratzen AB EINEM EINKAUFSWERT VON 2.999,-€

SIE SPAREN 33%

SOFORT FÜR SIE 500€ GESCHENKT!

Gültig beim Kauf von Möbeln, Küchen und Matratzen AB EINEM EINKAUFSWERT VON 1.999,-€

SIE SPAREN 33%

1,19 / 450g

NUR SOLANGE VORRAT REICH

SEGMÜLLER Segmüller Einrichtungszentrum der Hans Segmüller Möbelwerke GmbH & Co. KG, Mühlweg 35, 86316 Freising

85599 PARSODORF Heimtextilcenter Str. 10 Tel.: 089 930 90 9
86516 FRIEDBERG Mühlweg 11/15 Tel.: 082 18 00 0

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr
 172678 Promotion Team Friedberg
 Alles Abholpreise | Preise gültig bis 29.01.16



An die Geräte und los geht's! Foto: Sportpark Au

Boogie schnuppern

Freising. Zu einem Boogie Woogie Schnupperkurs lädt Fly'n'Dance Freising am Freitag, 23. Februar, ein. Alle Interessierten dürfen sich freuen, und in der Schule Neustift in der Eckerstrasse 24 erste Eindrücke sammeln. „Es geht locker und auf tolle Spaß machen, pur und flott Musik tanzen und etwas für die Fit-

ness zu tun. An vier Abenden erlernt man den Boogie-Grundschritt und die wichtigsten Grundfiguren. Der Kurs findet jeweils freitags von 18:30 bis 19:30 statt. Anmeldungen (auch einzeln) unter 087529182 oder kassier@flyndance.de. Auch tanzbegeisterte Jugendliche sind herzlich willkommen. (fw)



Boogie-Woogie macht großen Spaß. Foto: Archiv